



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1863

CVI. Markgraf Otto bestätigt dem heil. Geist-Kloster zu Salzwedel die
Zuwendung der von Jagow, am 20. März 1365.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56044](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56044)

CV. Die von Jagow verschreiben dem Kloster zum heil. Geist zu Salzwedel Hebungen aus Rademyn, am 6. Dezember 1364.

Nos Mathias et Arnoldus fratres dicti de Jaghow Et Mathias famulus de Jaghowe, eorundem militum patruelis, Recognoscimus et tenore presencium publice protestamur, Quod de concensu (sic!) omnium heredum nostrorum, quorum interest seu interesse poterit in futurum in remedium animarum nostrarum et parentum nostrorum pure propter deum Dedimus et assignauimus Monasterio sancti Spiritus et conuentui Canoniorum Regularium inibi prope muros Soltwedel Viginti duo modios Siliginis annui pactus in villa Rademyn, scilicet in Curia Henneke prytzler vndecim modios filiginis et in curia Heyne Carsteden vndecim modios filiginis, annis singulis percipiendos et perpetue possidendos, sicut nos hactenus habuimus et possedimus hereditate et (sic!) paterna. In cuius rei caritatiuam reconpensam prefati monasterii prepositus et conuentus in Craftino sancti Jacobi apostoli progenitorum nostrorum et nostrarum (sic!), Postquam de medio sublati fuerimus, Memoriam intra claustrum suum sollempniter peragent missis et vigiliis more consweto. Ad dicimus eciam, quod prefatos dominos et eorum monasterium de dictis bonis volumus warandare et ab omni impetitione legitime disbrigare et ea in nostro pheodo conseruare et fideliter defendere, quousque eorum donacionem et proprietatem ab illuistris (sic!) principibus dominis nostris Marchionibus ipsis valeamus impetrare nostris laboribus et expensis, quod infra annum uel breuius perficere volumus deo dante, ad quod nos astrinximus et presentibus altringimus bona fide. In quorum omnium euidentiam et testimonium veritatis Sigilla nostra presenti scripto super hiis confecto de nostra certa sciencia sunt appensa. Datum Anno domini M°. CCC°. LXIII°. In die Sancti Nicolay Confessoris.

Aus dem Copiarium des heil. Geist-Klosters zu Salzwedel fol. 75.

CVI. Markgraf Otto bestätigt dem heil. Geist-Kloster zu Salzwedel die Zuwendung der von Jagow, am 20. März 1365.

Nouerint vniuersi tenorem presencium inspecturi, Quod nos Otto, dei gracia Marchio Brandenburgensis et Lusacie Sacrique Romani imperii Archicamerarius, Comes palatinus Reni et Bauarie dux, Ob iugem et perhennem memoriam Magnificorum principum Marchionum Brandenburgensium predecessorum nostrorum, nostrarum, heredum et successorum nostrorum animarum, Eciam ad instantem requisicionem strennuorum virorum de yaghowe nostrorum dilectorum appropriauimus et presentibus appropriamus deuoto Collegio Canoniorum Regularium Monasterii Sancti spiritus prope Ciuitatem nostram Soltwedel sito Viginti duos modios filiginis annui pactus in villa Rademyn, de Curia et mansis, quos nunc Henneke prytzler colit et inhabitat, vndecim modios filiginis Et de curia et mansis, quos nunc Heyne Crogher colit et inhabitat, vndecim modios filiginis, Ad predictum monasterium Sancti spiritus perpetuis temporibus iusto proprietatis tytulo quiete

et pacifice absque omni impedimento quomodolibet pertinendos. Renunciantes — — — In cuius rei testimonium nostrum Sigillum presentibus est appensum, Presentibus Strennuis viris Petro de Bredow, Gumperto de Aldenhufen, militibus, Wernero et Hinrico de Schulenborch, Gunczelino de Bertenfleue, famulis, cum ceteris pluribus fide dignis. Actum et datum Soltwedel, Anno domini M^o. CCC^o. LXV^o., feria quinta ante dominicam qua Cantatur Letare.

Aus dem Copiarium des h. Geist-Klosters zu Soltwedel fol. 77.

CVII. Markgraf Otto verpfändet dem Herzoge Wilhelm von Braunschweig und Lüneburg das von ihnen denen von Alvensleben abgewonnene Schloß Klöße, am 8. Juli 1365.

We Otto, von Ghodes gnaden Marggreue to Brandenburg vnd to Lufitz, Des Heiligen Romeschen Rikes Ouerste kamerer, Phallantzgreue bi Ryn vnnde Herteghe in Beyern, Bekennen openbare vor vns vnde Eruen mit dessem breue, dat we vns mit den hochgebornen forsten Wilhelm vnde Lodewich, Herteghen to Brunfwik vn to Luneburg, vnfen leuen Oemen, gutliken vnde leffiken vmme dat Slot to klotze, dat we van den vesten mannen Gheueharde van Aluenfleue, synen bröderen vnnde vrunden mit heres kraft erkrighet vnde ingewunnen hebbet, voreyneghet hebben, insodaner wise, also hirna geschreuen steit. . . Ed schullen de eghenanten vnse Oemen dat vorgeante Slot klötze innemen vn innebealden vor achte vnde twintich hundert marg lodeghes fuluers Brunfwikes ghewichtes vnde witte, also langhe, dat we, vnse eruen, nakomelinge dat vorgeante Slot von en, eren eruen vmme de vorgeanten achte vn twintich hundert mark fuluers weder lösen. Wer ed, dat we dat vorgeante Slot twischen hir vn vnser vrouwen daghe lichtmissen, de schereft kumpt, lösen wolden, dat moghe we dun, welke tyd we willen, gantz eder half, gantz vmme achte vnde twintich hundert mark fuluers, eder half vmme verteynhundert mark des vorgeanten fuluers. Wil we ok bynnen der vorgeanten tid mit vnfen vorgeanten Omen koste up deme huse eder vnse amptlude hebben, dat moghe we don eder laten na vnsem willen. . . Were ok, dat we dat egenante Slot vor dem egenanten vnser frowen taghe, gantz eder half, als vorseuen is, nicht en lösen, so moghe we id doch darna lösen, wenne we willen, vn se dat twene manden vor laten weten, vor also dan fuluer, als vorseuen is. . . Ok scolen de vorgeanten vnse Oemen, ere Eruen eder nakomelinge vns vnde vnfen eruen eder nakomelingen dat egenante Slot mit allen toghehoringen denne to löfende gheuen vor achte vn twintich hundert mark, als vorseuen steit, ane allerleyge weddersprake, vortoch vnde argelift, also, dat se dar up weder koste noch bw noch schaden rekenen scullen. . . Were ok, dat der vorgeant vnser Oemen amptlude den acker, de to dem huse horet, besegeden, so scole we en de sat auegelden, als redelik is, eder en de sat laten volghen. . . Wenne we ok eder vnse eruen eder nakomelinge dat egenante Slot von vnfen egenanten Omen lösen willen, so sculle we de Betalinge dun in vnser stad to Soltwedel vn dat fulue gelt vorbat veligen vnde gheleyden bet to Lüchow, ane gheuere vn arghelift. . . Vn dat we dit stede vnde gantz holden willen vn scullen: dat loue we vnfen vorgeanten Oemen, oren eruen vn nakomelingen in guden truwen vnde ane alle geuerde,